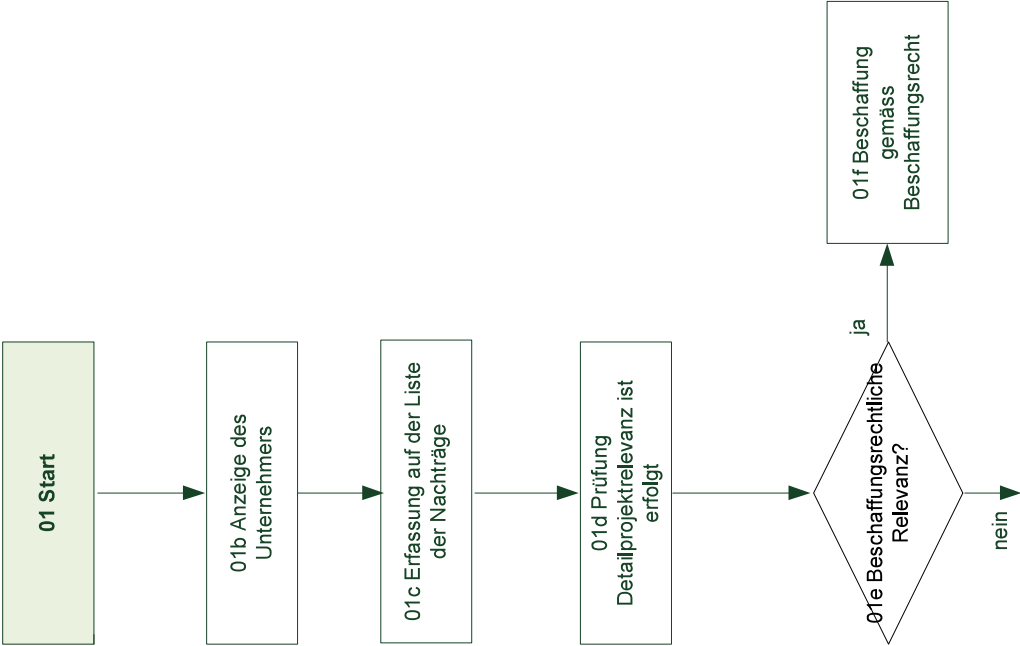


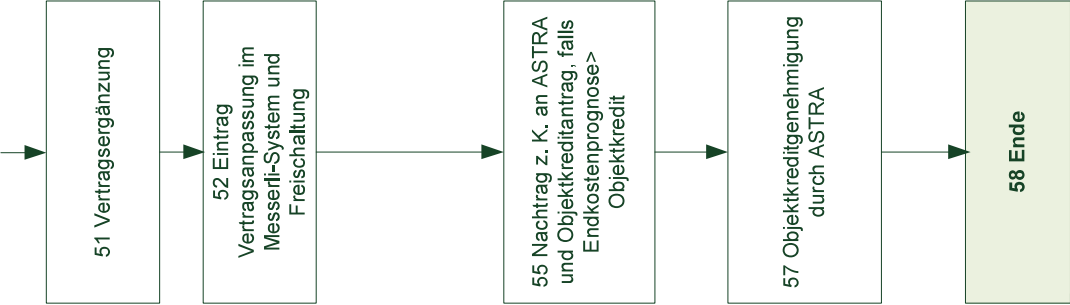
Die Genehmigungsabläufe im Staat Wallis sind nicht dargestellt.

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
 <pre> graph TD     Start[01 Start] --&gt; 01b[01b Anzeige des Unternehmers]     01b --&gt; 01c[01c Erfassung auf der Liste der Nachträge]     01c --&gt; 01d[01d Prüfung Detailprojektrelevanz ist erfolgt]     01d --&gt; 01e{01e Beschaffungsrechtliche Relevanz?}     01e -- ja --&gt; 01f[01f Beschaffung gemäss Beschaffungsrecht]     01e -- nein --&gt; 01e_plus_01f[01e+01f Prüfung des Nachtragsbegehrens auf beschaffungsrechtliche Relevanz. Sofern beschaffungsrechtlich relevant sind die Arbeiten auszuschreiben. Diese Prüfung muss erfolgen, bevor der Unternehmer seine Nachtragsofferte allenfalls mit grossem Aufwand erstellt.]         </pre>	<p>01 Start des Nachtragsprozesses</p> <p>01b Anzeige des Unternehmers Anzeigegepficht des Unternehmers (SIA 118, Art. 25) Der Unternehmer zeigt schriftlich oder im Rahmen einer Bausitzung (Protokoll) an, dass aus seiner Sicht eine Beststellungsänderung vorliegt.</p> <p>01c Die Bauleitung erfasst die angezeigt Bestellungsänderung auf der Liste der Nachträge</p> <p>01d Prüfung der Detailprojektrelevanz ist erfolgt Vor dem eigentlichen Start des Nachtragsprozesses hat die Prüfung der Detailprojektrelevanz zu erfolgen. Beim Überschreiten des Schwellenwertes von 0.5 Mio. CHF ist die Zustimmung des ASTRA einzuholen. Die Zustimmung (kann vorerst auch mündlich sein) muss vor der Weiterbearbeitung des Nachtragsprozesses vorliegen.</p> <p>NSV Art. 42.1 Werden vor oder während des Bau technisch bedeutsame Änderungen am Detail-projekt notwendig oder verursachen Änderungen Mehrkosten von über 500 000 Franken, so bedürfen diese der Zustimmung des ASTRA, Dasselbe gilt für voraussichtliche wesentliche Überschreitungen des Kostenvoranschlags.</p> <p>01e+01f Prüfung des Nachtragsbegehrens auf beschaffungsrechtliche Relevanz. Sofern beschaffungsrechtlich relevant sind die Arbeiten auszuschreiben. Diese Prüfung muss erfolgen, bevor der Unternehmer seine Nachtragsofferte allenfalls mit grossem Aufwand erstellt.</p>	<p>BU</p> <p>öBL</p> <p>PL</p> <p>PL</p>	<p></p> <p></p> <p>PV</p> <p>Juristin</p>

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
<pre> graph TD     Start(( )) --&gt; 02[02 Stellen des Nachtragsbegehrens (=Nachtragsofferte)]     02 --&gt; 03[03 Prüfung auf Vollständigkeit]     03 --&gt; 04{04 Vollständigkeit erfüllt}     04 -- ja --&gt; 05[05 Prüfung durch öBL]     04 -- nein = Rückweisung --&gt; 02     05 --&gt; 06{06 Zustimmung durch öBL}     06 -- ja --&gt; End1(( ))     06 -- nein --&gt; 07{07 BU akzeptiert Ablehnung}     07 -- ja --&gt; End1     07 -- nein --&gt; 05           </pre>	<p>02 Antrag Leistungsabweichung, Nachtragsbegehren mit Kostenermittlung (Genauigkeit 5%) und Terminprogramm an öBL. Abweichung von einer im ursprünglichen Vertrag (Grundvertrag) vereinbarten Leistung (verschiedenste Ursachen möglich). Eingang beim ANSB. Erfassung im Dokuserver und Weiterleitung an öBL</p> <p>03 Erfassen des Nachtragsbegehrens durch die öBL, Prüfung des Nachtragsbegehrens (Prüfung der vertraglichen Aspekte, der technischen Lösung, der finanziellen Auswirkungen und des Einflusses auf das Terminprogramm). Sofern juristische Unterstützung nötig ist, ist diese über den CANSB einzuholen.</p> <p>04 Die öBL weist das Nachtragsbegehren unter Angabe der fehlenden Unterlagen zurück.</p> <p>05 Prüfung des Nachtragsbegehrens (Prüfung der vertraglichen Aspekte, der technischen Lösung, der finanziellen Auswirkungen und des Einflusses auf das Terminprogramm). Sofern juristische Unterstützung nötig ist, ist diese über den Amtschef einzuholen.</p> <p>06 Zustimmung der öBL zum Nachtragsbegehren. Den Entscheid begründet die öBL schriftlich und unterzeichnet.</p> <p>07 Der Bauunternehmer akzeptiert den ablehnenden Entscheid bei «ja» und entwickelt eine neue technische Lösung mit dem zugehörigen Nachtragsbegehren und dem Terminprogramm. Oder er verzichtet auf das Nachtragsbegehren, oder das Nachtragsbegehren wird bei «nein» an die nächste Stufe weitergeleitet</p>	<p>Alle</p> <p>öBL</p> <p>öBL</p> <p>öBL</p> <p>öBL</p> <p>BU</p>	<p></p> <p></p> <p></p> <p>PV-ING</p> <p></p>

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
<pre> graph TD     Start(( )) --&gt; 11[11 Prüfung durch OBL]     11 --&gt; 12{12 Zustimmung durch OBL}     12 -- ja --&gt; 14[14 Prüfung durch PL]     12 -- nein --&gt; 13{13 BU akzeptiert die Ablehnung}     13 -- ja --&gt; 14     13 -- nein --&gt; 15{15 Freigabe durch PL}     15 -- ja --&gt; 17[17 Prüfung durch CANSB]     15 -- nein --&gt; 16{16 BU akzeptiert die Ablehnung}     16 -- ja --&gt; 17     16 -- nein --&gt; 18{18 Freigabe durch CANSB}     18 -- ja --&gt; 63((63))     18 -- ja --&gt; 66((66))     18 -- ja --&gt; 73((73))     18 -- nein --&gt; 19{19 BU akzeptiert die Ablehnung}     19 -- ja --&gt; 61((61))     19 -- nein --&gt; 61 </pre>	<p>11 Prüfung Nachtragsbegehren durch OBL. Die Prüfung bezieht sich auf die vertraglichen Aspekte, die technische Lösung, die finanziellen und terminlichen Auswirkungen.</p> <p>12 Zustimmung der OBL zum Nachtragsbegehren. Den Entscheid begründet die OBL schriftlich und unterzeichnet.</p> <p>13 Der Bauunternehmer akzeptiert den ablehnenden Entscheid bei «ja» und entwickelt eine neue technische Lösung mit dem zugehörigen Nachtragsbegehren und dem Terminprogramm oder verzichtet auf das Nachtragsbegehren, oder das Nachtragsbegehren wird bei «nein» der nächsten Stufe weitergeleitet</p> <p>14 Prüfung des Nachtragsbegehrens durch den Projektleiter des ANSB</p> <p>15 Freigabe durch den Projektleiter des ANSB z. Hd. CANSB oder Ablehnung und Mitteilung an BU. Information über Ablehnung an CANSB. Den Entscheid begründet der PL schriftlich und unterzeichnet.</p> <p>16 Der Bauunternehmer akzeptiert den ablehnenden Entscheid bei «ja» und entwickelt eine neue technische Lösung mit der zugehörigen Kostenschätzung und dem Terminprogramm oder verzichtet auf das Nachtragsbegehren, oder das Nachtragsbegehren wird bei «nein» der nächsten Stufe weitergeleitet.</p> <p>17 Prüfung des Nachtragsbegehrens durch den Amtschef auf Grund der verschiedenen Argumente. Allenfalls Zuzug juristischer Unterstützung.</p> <p>18 Freigabe durch den Amtschef des ANSB oder Ablehnung und Mitteilung an BU. Den Entscheid begründet der CANSB schriftlich und unterzeichnet.</p> <p>19 Der Bauunternehmer akzeptiert den ablehnenden Entscheid bei «ja» und entwickelt eine neue technische Lösung mit der zugehörigen Kostenschätzung und dem Terminprogramm oder verzichtet auf das Nachtragsbegehren, oder er beschreitet bei «nein» den «Eskalationsweg».</p> <p>Eskalation vgl. ab Prozessschritte Nr. 61 auf Seite 6 und folgende</p>	<p>OBL</p> <p>OBL</p> <p>BU</p> <p>PL</p> <p>PL</p> <p>BU</p> <p>CANSB</p> <p>CANSB</p> <p>BU</p>	

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
<pre> graph TD     33[33 Erstellen des LV als Grundlage für die Vertragsergänzung] --&gt; 34[34 Ermitteln der neuen Endkostenprognose]     34 --&gt; 36[36 Prüfung der Vertragsergänzung durch OBL und PL]     36 --&gt; 42{42 NSV Art. 40 Nachtragsforderung &gt; 2.0 Mio. CHF?}     42 -- ja --&gt; 43[43 Einreichen Antrag an ASTRA]     43 --&gt; 44[44 Prüfung durch das ASTRA]     44 --&gt; 45{45 Zustimmung zur Arbeitsvergabe durch das ASTRA}     45 -- ja --&gt; Exit1[ ]     45 -- nein --&gt; 19((19))     19 --&gt; Exit1     42 -- nein --&gt; Exit2[ ]     style Exit1 fill:none,stroke:none     style Exit2 fill:none,stroke:none           </pre>	<p>33 Erstellen des Leistungsverzeichnisses mit den Einheitspreisen für die Vertragsergänzung durch die BU, die öBL (und bei Bedarf mit dem PV-ING).</p> <p>34 Erstellen der Endkostenprognose auf Grund der Vertragsergänzung</p> <p>36 Prüfung der Vertragsergänzung (im Wesentlichen LV mit den Einheitspreisen und Ergänzungen der BB) durch die OBL und anschliessend durch die PL z. Hd. des CANSB.</p>	<p>öBL</p> <p>öBL</p> <p>OBL, PL</p>	<p>BU</p>
	<p><b>3 Monate ab Start</b></p> <p>42 NSV Art. 40 Genehmigung des ASTRA Die Kantone haben folgende Aufträge vor dem Zuschlag dem ASTRA zur Genehmigung zu unterbreiten: a) Bauaufträge ab 2 Mio. CHF</p> <p>Das ASTRA entscheidet über die Genehmigung innerhalb eines Monats.</p> <p>43 Einreichen Antrag an das ASTRA mit Begründung durch das ANSB</p> <p>44 Prüfung der Nachtragsforderung/Arbeitsvergabe mit Kosten &gt; 2.0 Mio. CHF</p> <p>45 Bei Ablehnung durch das ASTRA zurück zu Tätigkeit Nr. 19 BU akzeptiert oder akzeptiert den Entscheid nicht.</p>	<p>PL</p> <p>ASTRA</p> <p>ASTRA</p>	
	<p><b>4.5 Monate ab Start</b></p>		

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
 <pre> graph TD     A[51 Vertragsergänzung] --&gt; B[52 Eintrag Vertragsanpassung im Messerli-System und Freischaltung]     B --&gt; C[55 Nachtrag z. K. an ASTRA und Objektkreditantrag, falls Endkostenprognose&gt; Objektkredit]     C --&gt; D[57 Objektkreditgenehmigung durch ASTRA]     D --&gt; E[58 Ende]           </pre>	<p>51 Information durch öBL an BU</p> <p>52 Eintrag Vertragsanpassungen im Messerli-System und Freischaltung für die Erfassung der Ausmasse (Situationen)</p> <p>55 Nachtrag z. K. an ASTRA und stellen des Objektkreditantrages, falls prognostizierte Endkosten höher sind als der Objektkredit.</p> <p>57 Genehmigung des Objektkreditbegehrens durch das ASTRA</p>	<p>OBL</p> <p>ANSB</p> <p>OBL</p> <p>ASTRA</p>	<p>öBL</p>
	6 Monate ab Start		

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
<pre> graph TD     19((19)) --&gt; 61[61 Start Eskalation]     61 --&gt; 62[62 Chefgespräch Nr.1]     62 --&gt; 63{63 Einigung}     63 -- ja --&gt; 33((33))     63 -- nein --&gt; 64{64 Abbruch Gespräche}     64 -- ja --&gt; 74((74))     64 -- nein --&gt; 65[65 Chefgespräch Nr.2]     65 --&gt; 66{66 Einigung}     66 -- ja --&gt; 33     66 -- nein --&gt; 67{67 Abbruch Gespräche}     67 -- ja --&gt; 74     67 -- nein --&gt; End[ ]   </pre>	<p>61 Fortsetzung des Prozesses ab «Eskalation» der Tätigkeit Nr. 19</p> <p>62 Chefgespräch zwischen ANSB (AC), 2. Person Kanton VS und Geschäftsleitung BU und allenfalls weitere Personen zur Erledigung der Differenzen der Nachtragsforderung</p> <p>63 Fortsetzung des Prozesses ab der Tätigkeit Nr. 33</p> <p>64 Eine der Parteien bricht die Chefgespräche ab. Der Entscheid wird dem ordentlichen Gericht überlassen.</p> <p>65 Chefgespräch mit ASTRA, ANSB und Geschäftsleitung BU. Aus diesem Chefgespräch können sich Anträge an die CoPit ergeben. Der CoPit-Entscheid ist abzuwarten, bevor Einigung ja/nein klar ist.</p> <p>66 Bei Einigung Fortsetzung des Prozesses ab der Tätigkeit Nr. 33</p> <p>67 Eine der Parteien bricht die Chefgespräche ab. Der Entscheid wird dem ordentlichen Gericht überlassen.</p>	<p>CANSB</p> <p>OBL</p> <p>CANSB ASTRA, ANSB, GL BU</p> <p>CANSB</p> <p>OBL</p> <p>ASTRA, ANSB, GL BU</p>	<p>GL BU, Diverse</p> <p>ASTRA GL BU</p>

# Eskalation bei Uneinigkeit zwischen ANSB und BU

Ablauf	Erläuterungen/Grundlagen	Verantw.	Mitwirkung
<pre> graph TD     Start(( )) --&gt; D1{71 Beschluss, ob Streiterledigung nach VSS}     D1 -- ja --&gt; B1[72 Streiterledigung nach VSS]     D1 -- nein --&gt; D2{73 Einigung}     B1 --&gt; D2     D2 -- ja --&gt; C1((33))     D2 -- nein --&gt; B2[74 Entscheid durch ordentliches Gericht]     B2 --&gt; B3[75 Erledigung des Nachtragsbegehrens]     B3 --&gt; B4[76 Ende]     </pre>	<p>71 ASTRA, ANSB und BU treffen den Entscheid, ob Streiterledigung gemäss Empfehlung VSS 641 510</p> <p>72 Streiterledigung gemäss Empfehlung VSS 641 510, Phase 2</p> <p>73 Bei Einigung Fortsetzung des Prozesses ab der Tätigkeiten Nr. 33</p> <p>74 Entscheid des ordentlichen Gerichts über die Nachtragsforderung</p> <p>75 Erledigung der Nachtragsforderung gemäss Gerichtsentscheid</p>	<p>CANSB</p> <p>Gericht</p> <p>CANSB</p>	<p>BU</p> <p>CANSB / BU</p>

## A9 ANSB Prozess Nachtragsgenehmigung BAU, Erläuterungen

### Abkürzungen

- CANSB = Amtschef ANSB
- ANSB = Amt für Nationalstrassenbau Kanton VS
- öBL = örtliche Bauleitung
- BU = Bauunternehmer
- CDMRU = Chef Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt des Kantons VS
- DP = Detailprojekt
- FISP = Finanzinspektorat des ASTRA
- GL = Geschäftsleitung
- KS = Kostenschätzung
- KV = Kostenvoranschlag
- OBL = Oberbauleitung ANSB
- PL = Projektleiter ANSB
- PV-ING = Projektverfasser